

## „Da macht es Freude, auf den Bischof zählen zu können“

*Festakt anlässlich der Vereinigung zweier bedeutender Bibliotheken*

KÖLN. Mit einem Festakt wurde am Samstag die Eingliederung der Albertus-Magnus-Bibliothek der Deutschen Dominikanerordensprovinz Teutonia als dauerhaft anvertraute Leihgabe in die Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek gefeiert. Neben Kardinal Joachim Meisner wohnten auch zahlreiche Vertreter des Predigerordens diesem historischen Ereignis bei. Wie die Kirchenzeitung berichtete (KiZ Nr. 45) handelt es sich um rund 140 000 Bände der Bibliothek des aufgelösten Studienhauses der Dominikaner in Walberberg. Kardinal Meisner zeigte sich sehr erfreut darüber, dass es gelungen sei, diesen Schatz im kirchlichen Besitz zu erhalten. Die Bedeutung dieser großen Bibliothek kommt auch durch den neuen Namen der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek zum Ausdruck, der von nun an durch den Zusatz



*Zusammen mit P. Gerfried Bramlage OP (links) und P. Thomas Eggensperger OP (zweiter von rechts) ließ sich Kardinal Meisner von Direktor Professor Finger (rechts) durch die Ausstellung führen.*

„St.-Albertus-Magnus-Bibliothek“ ergänzt wird. Pater Thomas Eggensperger, Studienregens der Dominikanerprovinz Teutonia, nannte die Bibliothek St. Albert mit dem Sammel-

schwerpunkt „dominikanische Ordensgeschichte, scholastische und mediaevistische Literatur“ ein Spezifikum, das es zu erhalten gelte. Durch die jetzt verwirklicht Lösung sei sowohl für

die Dominikaner als auch für das Erzbistum eine „Win-Win-Situation“ entstanden, so der Dominikaner. „Die Kölner können mit einem Mal einen kostbaren Bestand in den Katalog aufnehmen, den sie in dieser Weise nie hätten erhalten können, die Dominikaner können ihren kostbaren Schatz bewahren, ohne dass sie unter ökonomischen Druck geraten. Was will man mehr?“, fragte Eggensperger und fügte hinzu: „Da macht es als Ordensgemeinschaft Freude, auf den Bischof zählen zu können.“

Anlässlich der Eingliederung der Dominikaner-Bibliothek ist bis Anfang März in der Diözesan- und Dombibliothek eine Ausstellung mit Kostbarkeiten aus dem Bestand der Dominikanerbibliothek zu sehen. Die Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs sowie freitags von 9 bis 17 Uhr und donnerstags von 12 bis 19 Uhr. RB